

Die Regionalstiftung der Sparkasse Celle fördert den Kreisspielmannszug der Schützen

Am 20. Mai 2016 erfolgte im Schützenhaus Groß Hehlen die Übergabe eines Schecks der Sparkasse Celle in Höhe von 1.125 Euro zur Förderung der Musik im Schützenwesen an Kreishauptmusikleiter Werner Hahnrahs und Dirigentin Neele Schmidt. Mit dieser finanziellen Unterstützung der Regionalstiftung und aus eigenen Mitteln wurde eine Marimba angeschafft, um die Klangfülle des Kreisspielmannszugs durch den vollen dunklen Klang einer Marimba abzurunden. Damit ging nicht nur ein großer Wunsch der musikalischen Leiterin und Dirigentin Neele Schmidt in Erfüllung sondern auch der Wunsch aller Mitglieder des Kreisspielmannszugs.

Äußerlich ist das Instrument dem Vibrafon ähnlich, jedoch im Gegensatz dazu nicht mit Metallklangstäben sondern mit Holzklangstäben bestückt. Die Anschaffungskosten einer Marimba liegen deutlich oberhalb von 2.000 Euro. Nachdem im Vorstand des Kreisschützenverbands Celle Stadt und Land einige Möglichkeiten der Finanzierung diskutiert worden sind, brachte der stichhaltig formulierte Antrag an die Regionalstiftung der Sparkasse Celle den lang ersehnten Durchbruch.

Die schlichte aber dennoch feierliche Handlung der Scheckübergabe übernahm Norbert Schüpp, zuständig für das Compliance Management in der Sparkasse Celle. „Das ist gut angelegtes Geld zur Förderung des Kreisspielmannszuges und ich wünsche mir, dass die Marimba häufig und gut gespielt wird“, bemerkte Schüpp in seiner kurzen Ansprache. Das nächste Konzert des Kreisspielmannszuges mit Einsatz des neuen Instruments würde er gerne besuchen. Damit erinnerte er gleichzeitig an das erfolgreiche Konzert im November letzten Jahres im Celler Schulzentrum Burgstraße, in dem eine geliehene Marimba erstmalig zum Einsatz kam.

Wilfried Ritzke, 1. Vorsitzender im KSV Celle Stadt und Land, war erfreut darüber, dass die musikalische Qualität des Kreisspielmannszugs durch die neue Marimba weiter erhöht wird. „Es ist eine ganz andere Musik“, war sein Eindruck als Zuhörer im Novemberkonzert. Und schließlich sei Schützenmusik, die ins Ohr geht, beste Werbung für die Schützen mit ihrem Schießsport und ihren Traditionen.

Einen Rückblick auf die Gründung des Kreisspielmannszugs im Jahre 2002 gab Werner Hahnrahs. Der inzwischen verstorbene Helmut Saur vom Spielmannszug Sülze hatte die zündende Idee, besonders qualifizierte Spielleute aus den Vereinen im Kreisschützenverband zusammenzuführen und musikalisch anspruchsvolle Stücke in großer Besetzung und vielen Stilrichtungen einem breiten Publikum darzubieten. 2004 war ihm das in Sülze anlässlich des 40. Kreismusikfestes der Fachgruppe Musik im KSV erstmalig gelungen. Es war

gleichzeitig ein Geschenk zu den jeweils 50jährigen Jubiläen des Kreisschützenverbands und des Spielmannszugs Sülze.

Zum Abschluss des kleinen Festaktes der Scheckübergabe trafen sich die Verantwortlichen für den Kreisspielmannszug zusammen mit Gästen zu einem zwanglosen Gespräch im Vereinshaus Groß Hehlen. Neele Schmidt, Werner Hahnrahts und der stv. Kreismusikleiter Lutz Kleineberg sowie die stv. Dirigentin Andrea Pommerening planen bereits das nächste öffentliche Konzert „mit Marimba“, dem Nationalinstrument von Guatemala und vielen anderen lateinamerikanischen Ländern.

Text und Foto:

Heinemann Gahlau,

stv. Pressewart im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land



Schüpp (links) von der Sparkasse Celle übergibt den Scheck der Regionalstiftung zur Förderung des Kreisspielmannszugs im KSV Celle Stadt und Land an Dirigentin Neele Schmidt und Kreishauptmusikleiter Werner Hahnrahts.